

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 02/0071/WP18
Federführende Dienststelle: FB 02 - Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 05.08.2021
		Verfasser/in: FB 02
Sachstandsbericht 'DigiScouts ®'		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
08.09.2021	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt den Sachstand zum Thema DigiScouts® zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>Negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>Groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>Negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	Vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	Nicht
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht bekannt

Sachstandsbericht 'DigiScouts ®'

Hintergrund und Sachstand zum Projekt DigiScouts ® des RKW Kompetenzzentrums:

Ausbildung bleibt auch und gerade in der Corona-Pandemie ein zentraler Baustein für die Fachkräftesicherung der Unternehmen. Um Aachener Unternehmen dabei zu unterstützen, Kompetenzen der Azubis zu nutzen und diese auch vor dem Hintergrund der digitalen Transformation der Arbeitswelt zu stärken und Unternehmen digital nach vorne zu bringen, hat der Fachbereich für Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa seit März 2021 das Projekt DigiScouts® des RKW Kompetenzzentrums in Aachen angeboten.

Ausbildungsbetriebe mit maximal 500 Mitarbeiter*innen und zwischen einem und fünf Auszubildenden hatten die Möglichkeit, die Digitalkompetenzen ihrer Auszubildenden kostenlos für das Unternehmen zu nutzen und ein Digitalisierungsprojekt nach Wahl umsetzen zu lassen. Die Auszubildenden wurden dabei auf einer virtuellen Plattform des RKW Kompetenzzentrums unterstützt. Je nach Projektumfang wurden sie zwischen einer bis zu drei Stunden pro Woche von ihrem Ausbildungsbetrieb für das etwa sechsmonatige Projekt freigestellt. Während dieser Zeit wurden die Auszubildenden unter Berücksichtigung der 'normalen' Anforderungen durch Schule und Betrieb als sogenannte DigiScouts® ausgebildet. Sie identifizierten Digitalisierungspotenziale, erarbeiteten Lösungen und setzten ihr Vorhaben in Abstimmung mit der Geschäftsführung schließlich um.

Vier Unternehmen aus Aachen, Hans von Mangoldt GmbH, HEAD acoustics GmbH, complingua GmbH sowie die INperfektion GmbH, haben ihre Auszubildenden zum Projekt angemeldet. Begleitet wurden die DigiScouts und die Unternehmen vom RKW Kompetenzzentrum, das das Projekt deutschlandweit initiiert hat. RKW-Coaches prüfen die Wirtschaftlichkeit der Projektideen und begleiten die Auszubildenden und ihre Unternehmen digital und vor Ort in Aachen. Unterstützt werden sie dabei von den Projektbetreuenden des RKW Kompetenzzentrums. Gefördert wird das DigiScouts-Projekt vom RKW Kompetenzzentrum aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

In den vergangenen sechs Monaten ist so beispielsweise ein Erfolgsboard entstanden, das für Mitarbeiter*innen aus der Fertigung und der Verwaltung Erfolge und andere aktuelle Ereignisse sichtbar macht und so die Kommunikationskultur in der Firma verbessert. Im Unternehmen INperfektion GmbH haben die Auszubildenden im Rahmen des Projektes die gesamte Lagerhaltung und Logistik automatisiert. Binnen sechs Monaten haben die Auszubildenden ihre Fähigkeiten im Projektmanagement geschult, ihre Digitalkompetenzen geschärft und dazu beigetragen, den so wichtigen Prozess der Digitalisierung der Arbeitswelt aktiv mitzugestalten.

Am 14. September 2021 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr findet die Abschlussveranstaltung mit Präsentation der Digitalisierungsprojekte durch die jeweiligen Auszubildenden der Unternehmen in Aachen statt. Eine finale Entscheidung über das Format, digital oder in Präsenz, wird aus gegebenem Anlass erst am 06. September 2021 getroffen.